

BWVL-Seminarübersicht 2. Halbjahr 2010

Der BWVL bietet für seine Mitgliedsunternehmen im 2. Halbjahr 2010 an unterschiedlichen Orten in Deutschland zu verschiedenen Themenbereichen Tages-Seminare an. Die Seminare richten sich in erster Linie - sofern nicht anders erwähnt - an Fuhrpark-, Versand- und Logistikleiter und werden von Referenten der BWVL-Geschäftsführung oder qualifizierten externen Referenten durchgeführt. Der **Kostenbeitrag** für Teilnehmer aus BWVL-Mitgliedsunternehmen beträgt, sofern nicht anders angegeben, **195,00 €** zuzüglich Mehrwertsteuer pro Seminar und Teilnehmer; bei Rücktritt eines angemeldeten Teilnehmers später als 3 Wochen vor dem Tag der Seminar-Durchführung ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 70,00 € zu zahlen; bei Abmeldung ab 1 Woche vor dem Veranstaltungstag bzw. bei Nichterscheinen ist der Kostenbeitrag in voller Höhe fällig und zahlbar. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer ohne Berechnung von Kosten benannt werden. Der Kostenbeitrag schließt umfangreiche Seminarunterlagen, das Mittagessen sowie Tagungsgetränke ein. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl behalten wir uns die rechtzeitige Absage vor. Anmeldungen erbitten wir unter Angabe des Seminartitels und -ortes schriftlich, per Fax (0228-9 25 35 45), über unsere Website unter www.bwvl.de in der Rubrik „Termine BWVL“ oder per Email (service@bwvl.de) an die BWVL-Geschäftsstelle. Sie erhalten dann umgehend eine Bestätigung und rechtzeitig vor Seminar-Durchführung nähere Angaben zum genauen Veranstaltungsort usw. Im Regelfall beginnen die Seminare um 9.30 Uhr und sind um ca. 16.30/17.00 Uhr beendet. Die Seminar-Themen und Termine entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Aufstellung.

Der BWVL kann Ihnen Veranstaltungen, ggf. auch als **Inhouse-Seminar** für eine größere Anzahl von Mitarbeitern, gemäß individueller Absprache anbieten. Hierzu bitten wir ggf. um gesonderte Kontaktaufnahme.

*Bitte berücksichtigen Sie auch den BWVL-Service für **Fahrer-Weiterbildungsmaßnahmen gemäß den Anforderungen des Berufskraftfahrerqualifikationsgesetzes** (35 Wochenstunden á 7-Std-Module, im Güterverkehr zu absolvieren bis Sept. 2014). Zu den Theorie- und Praxismodulen sowie zur entsprechenden Terminplanung unterbreiten wir Ihnen auf Anfrage gerne individuelle Angebote*

* * * * *

Sozialvorschriften im Straßengüterverkehr

Termine: 7. Juli 2010 in Bonn, 9. November 2010 in Stuttgart

Dieses Seminar widmet sich den **Sozialvorschriften** im Straßengüterverkehr auf internationaler sowie nationaler Ebene (VO (EG) 561/2006, Fahrpersonalgesetz und Fahrpersonalverordnung etc.). Es behandelt **Neuregelungen** im Zuge der Revision der EU-Sozialvorschriften-Verordnung zum 11.4.2007 (Stichworte: Lenkzeitbegriff, Tages- und Wochenlenkzeit, Tagesruhezeit, durchschnittl. Wochenarbeitszeit u.ä.) Die Materie wird über detaillierte Erläuterungen der Rechtslage hinaus mit vielen Praxisbeispielen zu Transportabläufen anschaulich erklärt. Dies betrifft auch die Zusammenhänge zwischen Sozialvorschriften und dem deutschen Arbeitszeitrecht, insbesondere auch bzgl. Änderungen des Arbeitszeitgesetzes zum 1.9.2006.

Das **digitale Kontrollgerät** bildet den zweiten Schwerpunkt des Seminars. Seit Mai 2006 müssen alle neu zum Verkehr zugelassenen Fahrzeuge zum Güterverkehr über 3,5 t zul. Gesamtgewicht mit der neuen Fahrtschreibergeneration ausgerüstet sein. Erläutert werden Rechtsgrundlagen, sachlicher Geltungsbereich, Gerätfunktionen, Aufgaben und Management der Kontrollgerätarten, Kostenaspekte und die praktische Umsetzung ebenso, wie die daraus erwachsenen neuen Pflichten für das Fahrpersonal und die Verantwortlichen in Fuhrpark und Transportlogistik, Tipps für die Fahrpraxis, Auswert- und Archivierungssoftware, Checklisten etc. runden diesen Teil des Seminars ab. Auch Erkenntnisse zu den **Kostenwirkungen** des gesamten Themenkomplexes werden dargestellt und in der Diskussion mit den Teilnehmern erörtert.

Rechtsgrundlagen und Verantwortung in der Transportlogistik

Termine: 6. Juli 2010 in München, 28 September 2010 in Bonn

Der Gütertransport unterfällt einem umfangreichen gesetzlichen Regelwerk. Hierzu zählen unter anderem das **Güterkraftverkehrsgesetz** und die hierzu erlassenen Verordnungen, **Straßenverkehrsrecht**, die Bestimmungen des **Arbeitszeitrechts**, und die **EU-Sozialvorschriften** und **gefahrgutrechtlichen Normen**. Diese Bestimmungen legen allen am Gütertransport Beteiligten Pflichten auf, deren Verletzung mit teilweise sehr hohen Bußgeldern sanktioniert werden können. Unternehmer und verantwortliche Mitarbeiter im Logistikbereich sind insoweit beträchtlichen **Risiken strafrechtlicher, bußgeldrechtlicher und nicht zuletzt zivilrechtlicher Haftung** ausgesetzt. Das Seminar stellt die sich für Verlader, Werkverkehr und Gewerbe ergebenden **Pflichten und Haftungsrisiken** dar und geht auf die praxisrelevanten Problemstellungen des GüKG (u.a. Voraussetzungen zulässigen Werkverkehrs und gewerblichen Verkehrs, **Auftraggeberverantwortung** nach § 7 c GüKG) und auf Fragen der **Halterhaftung** ebenso ein wie auf Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Fahrpersonal und auf typische Sachverhalte aus dem Gütertransport wie z.B. Überladung und **Ladungssicherung**. Gezeigt werden Strategien zur Risikominimierung und Verantwortungsdelegation bis hin zum richtigen Verhalten in Bußgeldverfahren.

Transportrecht für den Praktiker

Termin: 24. November 2010 in Bonn

Speditions- und Frachtrecht sind auch nach dem Inkrafttreten des neuen Transportrechts weiterhin in Bewegung. Die Rechtsprechung hat Grundsatzurteile zur **Haftung** der Spediteure und Frachtführer gefällt, die für die Geltung der ADSp und deren Einbeziehung in Verträge von großer Bedeutung sind. Fragen der Durchbrechung der frachtrechtlichen Haftungsbegrenzungen treten dabei immer mehr in den Vordergrund. Das Seminar wendet sich an Versandleiter und Mitarbeiter, die für den **Abschluss von Beförderungsverträgen** oder für die Schadensbearbeitung zuständig sind. Es vermittelt anhand von Praxisbeispielen einen auch für Nicht-Juristen verständlichen Überblick über das nationale Transportrecht und das Recht des grenzüberschreitenden Straßengüterverkehrs (CMR). Weitere Themen sind die **Gestaltung von Verträgen und Geschäftsbedingungen**, ADSp, VBGL sowie Versicherungsfragen. Der Seminarschwerpunkt liegt bei **transportrechtlichen Haftungsfragen**, die an aktuellen Beispielen erläutert werden. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, Einzelfälle aus ihrer betrieblichen Praxis darzustellen und mögliche Lösungen zu diskutieren.

Leistungsorientierte Fahrerentlohnung

Termin: 26. Oktober 2010 in Frankfurt

Im Bemühen um ein reibungsloses Funktionieren der Waren- und Informationsströme entlang der Logistikkette und dem Ringen um Wettbewerbsvorteile durch hochwertigen Service ist das Fahrpersonal heute mehr denn je wichtiges Bindeglied zwischen Kunde und Lieferanten. Der Einfluß des Fahrers auf die Distributionskosten und sein Beitrag zur Wirtschaftlichkeit eines Auftrags darf insbesondere unter dem Aspekt begrenzter logistischer Zeitfenster keinesfalls vernachlässigt werden. Die Aufgaben des Kraftfahrers, die am Verständnis der Transportlogistik als industriellem Prozeß gemessen werden sollten, müssen leistungsorientiert abgegolten werden. Viele der herkömmlichen **Entlohnungssysteme** tragen diesem Verständnis nicht ausreichend Rechnung. Mit geeigneten Aufzeichnungen und Controlling-Methoden muss versucht werden, die Leistung und Produktivität des Fahrpersonals möglichst objektiv zu messen, um die Grundlage der logistischen Optimierung insbesondere im Hinblick auf die Ausschöpfung der knappen Zeitressourcen zu legen. Höhere Arbeitsproduktivität in der Transportlogistik erreichen zu wollen, bedeutet auch, vor der **Reform des Fahrerentlohnungssystems** - auch unter Wettbewerbsaspekten - nicht halt zu machen. Dieses Seminar will **Möglichkeiten und Grenzen** der leistungsgerechten Entlohnung und **Prinzipien der Prämienzahlung** aufzeigen. Der Diskussion und dem Erfahrungsaustausch der Seminarteilnehmer kommt dabei großer Stellenwert zu.

(Seminargebühr 280,00 € zzgl. MwSt.).

Instrumentarien für ein nachhaltiges Fuhrpark-Controlling

Termin: 2. November 2010 in Darmstadt

Vor dem Hintergrund fortlaufender überproportionaler Belastungen im Fuhrpark durch Kraftstoffpreisanstieg, erhöhte Lkw-Maut und steigende Personalkosten ist die Suche nach Potenzialen zur Kostenreduktion und Produktivitätserhöhung bedeutender denn je. Dabei ist das Logistikmanagement in punkto Präzision und Zeitbezug auf hochwertige strategische und taktischer Daten und Kennzahlen angewiesen. Das Seminar zeigt zunächst **grundlegenden Elemente des Fuhrpark-Controlling** auf und vermittelt die notwendige Theorie sowie wertvolle praktische „Tipps und Kniffe“ u.a. zu Fahrzeugkosten-/Leistungsrechnung, Reparaturmanagement, Kraftstoffverwaltung/Verbrauchsermittlung, Tourenanalyse/Tourenrentabilität, Personaleffizienz, Fahrerprämiensystemen, Kundenrentabilität/Kundenergebnisrechnung, Speditionsabrechnung/Gutschriftenerstellung sowie Leergut-/Lademittelverwaltung. Der „**richtige**“ **EDV-Einsatz** erlangt hierbei große Bedeutung. Oftmals werden neben der einzusetzenden „Zwangs-EDV“ z.B. für OBU und Digitaler Tachograph die Probleme bei der Systemauswahl unterschätzt bzw. das Controllinginstrumentarium arbeitet im Ergebnis nicht optimal. U.a. am Beispiel Tourenplanung/Disposition und Mobile Solutions wird die **Vorgehensweise zur Bedarfsermittlung** und zur Systemwahl erläutert. Im Dialog wird hierbei den praktischen und betriebsindividuellen Belangen der Teilnehmer so weit als möglich großer Stellenwert eingeräumt.

(Seminargebühr 285,00 € zzgl. MwSt.)